

Klassifikation der Pferde im Jahre 1918.

Rundmachung.

Mit Bezug auf die h. o. Rundmachung vom Dezember 1917, Bl. A. XVI-36659/1917, betreffend die Anzeige und Klassifikation der Pferde und die Anzeige der Fuhrwerte wird bekanntgegeben, daß zufolge Erlasses der L. L. u. d. Statthalterei vom 20. Februar 1918, 3. II-11/19, diese Klassifikation sowie die Ausgabe der Evidenzblätter in der Zeit vom 8. April bis einschließlich 5. Juni 1918 stattfindet.

Die Pferde sind vorzuführen, und zwar aus dem Standorte im:

- I, II, IX, und XX. Bezirke in der Zeit vom 15. bis 24. April I. J. auf dem **Sachsenplatz** zwischen der Waldmüllergasse und der Wallentischstraße im XX. Bezirke;
- III. und XI. Bezirke in der Zeit vom 25. April bis 2. Mai I. J. auf dem Strahengrunde der **Narcelinstraße** und des **Mitterweges** vor dem **Walshaus** im XI. Bezirke;
- IV., V., VI., X. und XII. Bezirke in der Zeit vom 3. Mai bis 15. Mai I. J. auf dem **Markt** zwischen der **Reinprechtsdorfer Straße** und dem **Lebenbrunnengasse** im V. Bezirke;
- VII., VIII., XVI., XVII. und XVIII. Bezirke in der Zeit vom 24. Mai bis 1. Juni I. J. auf dem Strahengrunde der **Alzelle** und der **Nichtaufenstraße** zwischen der **Bering-** und **Schulthegasse** im XVII. Bezirke;
- XIII., XIV. und XV. Bezirke in der Zeit vom 16. bis 18. Mai, dann vom 20. Mai bis 23. Mai I. J. auf dem Strahengrunde der **Hofinger Straße** von den **Eisenbahnhäusern** bis zum **Konstantiner Bade** im XIII. Bezirke;
- XIX. Bezirke in der Zeit vom 2. bis 5. Juni I. J. auf dem Strahengrunde zwischen der **Grünzinger Straße** und der **Sandgasse** im XIX. Bezirke vor dem **Kanal XIX.**, **Grünzinger Straße** Nr. 50/52;
- XXI. Bezirke für die ehemalige **Gemeinde Aspern** am 13. April I. J. auf dem Strahengrunde vor den **Häusern** Nr. 6 und 8 der **Wingasse** zwischen **Purck-** und **Österreichergasse** in Aspern;
- Floridsdorf** am 8. und 9. April I. J. auf dem Strahengrunde „**Am der oberen alten Donau**“ von der **Floridsdorfer Hauptstraße** bis zum **Eisenbahnviadukt** in Floridsdorf;
- Groß-Edersdorf** und **Strebendorf** am 10. April I. J. im Hofraum des **Gemeindebüchsenhauses** in **Groß-Edersdorf**, **Amstuhle** Nr. 42;
- Hirsfeldten** und **Stablan** am 14. April I. J. auf dem Strahengrunde der **Gemeindeangasse** zwischen **Kaulzang-** und **Arbogasse** in Stablan;
- Ragran** und **Reepoldau** am 11. und 12. April I. J. im Hofraum des **Gemeindebüchsenhauses** in Ragran, XXI. **Ragraner Platz** Nr. 33.

Beginn der Amtshandlung täglich um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr früh.

Die Pferdebesitzer erhalten zur Vorführung ihrer Pferde Vorladungen, aus welchen Tag, Stunde und Ort der Klassifikation zu entnehmen ist. Die Vorladungen sind auf den **Klassifikationsplatz** mitzubringen, **Vorfahrtstag** und **Stunde** sind genau einzuhalten.

Sollte der Pferdebesitzer seine Vorladung erhalten, so hat er trotzdem seine Pferde an einem der abgeordneten Tage auf dem vorgeschriebenen Platz vorzuführen, beziehungsweise vorführen zu lassen.

Die Vorführung der Pferde soll an der Hand erfolgen und sind dabei auch die zu den Pferden gehörigen Tragtierausrüstungen vorzunehmen.

Die Evidenzblätter der letzten Klassifikation treten am Tage der neuen Klassifikation des betreffenden Pferdes außer Kraft und sind daher unter allen Umständen bei der Vorführung der Pferde abzugeben.

Pferde, die „gänzlich untauglich“ klassifizierten Pferde haben die bei einer früheren Klassifikation eingehändigte und bezüglich der Identität der Pferde vom **Bezirksvorsteher** besiegelte rote **Bezeichnung** beizubehalten.

Für die während des Mobilitätsverhältnisses vorzunehmende Pferdeklassifikation und Evidenzblattausgabe werden **Normalpreise** für die Pferde-einbeurteilung nicht festgelegt.

Die **Vertheilung eines jeden ausgewählten Pferdes** erfolgt durch **Schätzung**.

Weder gegen den **derart** erhebbaren **Schätzungswert** noch gegen den **Klassifikationsbescheid** ist ein **Rechtsmittel** zulässig.

Alle die angeführten Bestimmungen lassen es für den Pferdebesitzer geboten erscheinen, persönlich der Vorführung seiner Pferde beizuwohnen oder einen ordnungsgemäß ausgewiesenen Bevollmächtigten mit seiner Vertretung zu betrauen.

Von der Vorführung vor die Klassifikationskommission sind befreit:

1. so viele Pferde der nichtaktiven Mannschaften der bewaffneten Macht, als für die **Mobilitätsaufstellung** noch nicht vollendet sind;
2. die zur **Verbesserung der Rasse** unbedingt erforderlichen Pferde;
3. die für die **Seiler-, Arzte- und Tierärzte zur Ausübung ihres Berufes** auf dem **Kanal** unbedingt erforderlichen, jedoch höchstens zwei Pferde;
4. die für **Polizei- und Sanitätswesen** (Straßenreinigung, **Reinigungs- und Abfallabfuhr**) ständig bestimmten sowie für die **Feuerwehren** unbedingt erforderlichen Pferde;
5. die zu **Landwirtschaften** in **Privatgärten** dauernd verwendeten **Pferde** und **Stuten**;
6. die **lizenzirten Privatrentner**;
7. alle ausschließlich und dauernd zu **Reisepurden** gehaltenen Pferde;
8. jene Pferde, welche in **Bergwerken** dauernd unter Tag arbeiten;
9. jene Pferde, die **französischer** oder wegen **Gefahr der Verkleinerung einer Rasse** nicht aus dem **Stall** gebracht werden können oder dürfen;

10. jene Pferde, welche im **Jahre der Klassifikation**, also bis Ende 1918, das **vierte Lebensjahr** noch nicht vollendet;
11. **hochgradig** **Stuten** sowie **Stuten** mit **Saugfohlen** während einer **zweiwöchigen** **Zeugzeit**;
12. die Pferde mit **nachweisbaren**, die **offensbare** und **dauernde** **Unbrauchbarkeit** für jeden **Verwendungszweck** begründenden **Gebrechen**: **Nackel**, **Schle**, **Knochenverwundung** um ein **Gelenk** und **Fußkreb**, wenn diese **Gebrechen** ein **schädliches** und **bleibendes** **Schaden** zur Folge haben, ferner **Blindheit** auf beiden **Augen**, **Zumfall** und **höchster** **Dampf** und **endlich**;
13. die bei einer früheren Klassifikation im **keinen** **Aushebungszug** „gänzlich untauglich“ klassifizierten Pferde.

Die **besonderen Befreiungsanträge** sind, sofern dies noch nicht geschehen ist, **sofort** **gehend** zu **machen** und im **Gemeindeamt**, **L. Oberbürgermeister** Nr. 1 (**Kreis Amtshaus**), ebenfalls, **spätestens** am **Tage der Vorführung** beim **Pferde** der **Klassifikationskommission** nachzuweisen.

Die **Befreiung von Pferden**, die der **gesetzlichen Verpflichtung** zur **Vorführung** der **Pferde** vor die **Klassifikationskommission** und zur **Bereinigung der Tragtierausrüstungen** nicht nachkommen, werden mit **Geldstrafen** bis zu **200 Kronen** — bei **Unkenntlichkeit** der **Geldstrafe** mit einer **Arreststrafe** bis zum **Höchstmaß** von **1 Monat** — belegt. (§ 19 des **Gesetzes** vom 21. Dezember 1912, Bl. O. Bl. Nr. 235.)

Vom **Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien**

als **politischer** **Belehrer** I. **Klasse**,
im **Februar** 1918.